

Erlenbacher Filmfreaks laden in die Badi Wyden

Nach den Sommerferien ist es wieder so weit: Das Openair-Kino Erlenbach lädt zu zwei Filmabenden in idyllischer Umgebung ein.

Das kleine, aber feine Kino-Erlebnis am See ist schon seit 2004 fester Bestandteil des Erlenbacher Veranstaltungskalenders. Die Filmfreaks, die hinter dem Openair stehen, wollen damit vor allem auch dem gesellschaftlichen Aspekt – dem persönlichen Kontakt und dem gemütlichen Beisammensein – Rechnung tragen. Neben dem fünfköpfigen OK-Team sorgen viele freiwillige Helferinnen und Helfer mit tatkräftigem Einsatz beim Aufbau und Abbau, an der Kasse, am Grill oder am Kuchenbuffet dafür, dass die beiden Filmabende für die Gäste zu einem besonderen Erlebnis werden.

Auf dem Programm stehen zwei Filme, die schon international von sich reden gemacht haben – eine US-amerikanische Produktion der eine, eine französische der andere. Beide sind im Genre Filmdrama angesiedelt, beide basieren auf autobiografischen Grundlagen und in beiden spielt Migration in der einen oder anderen Form eine Rolle. Bei der Auswahl habe aber vor allem gezählt, so betont Kaspar Schneider vom OK, dass beide Filme sehr berührend seien.

Langer Weg nach Hause

So erwartet die Besucherinnen und Besucher des Openair-Kinos am Freitag der Film «Lion – A Long Way Home» (129 Minuten, deutsch untertitelt) des Australiers Garth Davis mit



Klein, aber charmant: Das Openair-Kino in der Holzbad Wyden. Foto: zvg.

Dev Patel und dem Weltstar Nicole Kidman. In dem Film geht es um den fünfjährigen Inder Saroo (gespielt von Sunny Pawar), der viele tausend Kilometer von seinem Zuhause entfernt verloren geht und sich plötzlich ganz allein in der Grossstadt Kalkutta wiederfindet. Er meistert einige Herausforderungen und wird schliesslich vom australischen Ehepaar Sue (Nicole Kidman) und John (David Wenham) Brierley adoptiert. 20 Jahre später macht



sich Saroo (jetzt gespielt von Dev Patel) auf eine abenteuerliche Reise, um seine verlorene Familie wiederzufinden. Inzwischen ist die Technik so

weit, dass der junge Mann Google Earth nutzen kann, um nach Anhaltspunkten zu suchen. Er beginnt, im Internet die Zugstrecken von Indien abzufahren und nach einem Dorf an einer Bahnstrecke zu suchen, das sich mit seinen vagen Kindheitserinnerungen deckt.

«Lion» basiert auf dem Roman «A Long Way Home» von Saroo Brierley. Der australische Schriftsteller mit indischen Wurzeln hat darin seine eigene Lebensgeschichte verarbeitet. Sein 2014 publiziertes Buch – ein Bestseller – ist auch auf Deutsch erschienen, und zwar unter dem Titel «Mein langer Weg nach Hause: Wie ich als Fünfjähriger verloren ging und fünfundzwanzig Jahre später meine Familie wiederfand».

«Lion» wurde 2017 in sechs Kategorien für den Oscar nominiert: Bes-

Wettbewerb

Der «Küsnachter» verlost 4x2 Eintrittskarten für das Openair-Kino Erlenbach am 18. und 19. August (Vorstellung nach Wahl). Mitmachen ist einfach: Bis spätestens 31. Juli eine Mail mit Betreffzeile «Openair-Kino» plus gewünschter Film sowie dem vollständigen Absender schicken an:

lokalinfo@lokalinfo.ch

oder eine Postkarte an:

Lokalinfo AG

Redaktion Küsnachter

Wettbewerb Openair-Kino

Buckhauserstrasse 11

8048 Zürich

Keine Korrespondenz über den Wettbewerb. Rechtsweg ausgeschlossen.

ter Film, Bester Nebendarsteller (Dev Patel), Beste Nebendarstellerin (Nicole Kidman), Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Kamera und Beste Filmmusik.

Zu dritt oder gar nicht

Am Samstagabend wird in der Badi Wyden dann «Nous trois ou rien – Nur



wir drei gemeinsam»

(102 Minuten, Deutsch synchronisiert)

über die Leinwand flimmern. Der

französische

Regisseur Kheiron widmet die autobiografische Tragikomödie seiner eigenen Kindheit und seinen Eltern im Iran. Der Film erzählt vom Schicksal

von Hibat (Kheiron) und Fereshteh (Leïla Bekhti), die es aus einem kleinen Dorf im Süden des Irans bis nach Paris schaffen. Bis dahin ist es jedoch auch für die zwei ewigen Optimisten ein langer Weg. Weil die Angst vor dem gewaltsamen Schah-Regime Anfang der 1970er-Jahre zu gross wird, schnappt das Ehepaar sich den zu diesem Zeitpunkt erst einjährigen Sohn und verlässt das Heimatland.

Ihre Emigration führt die Flüchtlinge zuerst in die Türkei und dann nach Frankreich, wo sie sich in einem heruntergekommenen Pariser Randbezirk für sozial Schwache niederlassen. In ihrem neuen Zuhause versuchen sie, das Beste aus der Situation zu machen und auch auf der Suche nach dem Glück stets ihrem Familienmotto treu zu bleiben: zu dritt oder gar nicht.

Plätze am besten vorbestellen

Da der Platz im Wyden-Kino beschränkt ist (560 Sitzplätze, nicht nummeriert), sichern sich Filmfans ihre Tickets am besten im Vorverkauf auf www.openairkinoerlenbach.ch mittels Bestellformular. Wichtig: Zum Abholen der Tickets an der Abendkasse einen Ausweis mitbringen. Der Vorverkauf ist bis Sonntag, 12. August, offen, danach können die Eintrittskarten nur noch an der Abendkasse gekauft werden. (mai.)

Freitag, 18./Samstag, 19. August, jeweils ab 21.15 Uhr. Das Openair-Kino Erlenbach liegt direkt am See, nahe dem Bahnhof, am Ende der Wydenstrasse. Zugang zur Bar in der Holzbad Wyden während des Openairs nur über die Wydenstrasse. Parkplätze bei der Migros auf der anderen Seite der Seestrasse.